



Jens-Christian Magnussen, MdL

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Brunsbüttel, 03. Dezember 2015

Jens-Christian Magnussen: Nicht nur die Backen aufblasen – lieber leiser, aber dafür effektiver für den Industrieraum Brunsbüttel

Die Landesregierung will den Industriestandort Unterelbe mit „guten“ Worten weiterentwickeln, so war zumindest das zweite Industriepolitische Forum zu werten.

Aber der Schein trügt:

Neben allen Problemen um die Anbindung des Standortes Brunsbüttel mit funktionsfähiger Infrastruktur grätscht die Landesregierung nun auch noch der funktionierenden Verwaltung des Kreises Dithmarschen in die Beine.

Mit der Diskussion um die „Zentralisierung des Genehmigungsdienstes für Großraum- und Schwerlastverkehre“ hat das Wirtschaftsministerium erreicht, dass das erste Unternehmen sich verwaltungstechnisch umorientiert hat.

Die Resolutionen des Kreistages Dithmarschen wurde ignoriert. Die Quittung folgte auf dem Fuße.

Dem Kreis gehen für die Bearbeitung der Transportgenehmigungen für dieses Unternehmen ca. 150.000 Euro verloren und dem Industrieraum flexible Verwaltungsmaßnahmen.

Eine zielführende und unternehmensfreundliche Industriestrategie sieht anders aus.

„Diese Regierung glänzt durch Ankündigungen und merkt nicht einmal, welchen Schaden sie anrichtet“, so Magnussen.